

TUS OESTRINGEN

Vereinsberichte
Foto: Verein



Turn und Sportverein Oestringen
27.04.2026

Zum Huntsteert 1, 26419 Schortens
www.tus-oestringen.de

4. Inklusiver Kampfkunst-Lehrgang in Schortens begeistert Teilnehmer

43 Kampfsportler trainierten gemeinsam – unabhängig von Alter, Erfahrung oder körperlichen Voraussetzungen

Unter dem Motto „Gib mir deine Hand, und ich werde mit dir trainieren und Spaß haben“ fand am vergangenen Samstag der 4. inklusive Kampfkunst-Lehrgang in der Sporthalle des TuS Oestringen statt. Von 10:00 bis 16:00 Uhr trainierten insgesamt 43 Kampfsportler gemeinsam – unabhängig von Alter, Erfahrung oder körperlichen Voraussetzungen.



Die Teilnehmer reisten aus verschiedenen Vereinen an, darunter die „Grenzenlos und Stark“-Gruppe des Budo-Frieslands aus dem TuS Glarum, die ESV-Gruppe des Budo-Frieslands aus dem TuS Oestringen, die UESV-Gruppe aus Klein Scharrel, das Team Jiu Do aus Moordorf sowie Karate HFC-Schortens. Die weiteste Anreise nahmen drei Kampfsportler aus Meldorf auf sich, die rund 310 Kilometer zurücklegten.

Sechs erfahrene Referenten gestalteten den Lehrgang und vermittelten mit großer Freude ihr Wissen: Karl-Heinz Adolph (7. Dan ESV), Uwe Möhring (7. Dan UESV), Jeanette Netzelmann (5. Dan ESV), Stephan Ahlers (5. Dan UESV), Fabian Redenius (1. Dan Jiu-Jitsu) und Kerstin Redenius (1. Dan Jiu-Jitsu).

TUS OESTRINGEN



Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das inklusive Miteinander. Es wurde bewusst auf eine Trennung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung verzichtet – alle Teilnehmer begegneten sich als gleichwertige Kampfsportler. Gemeinsam wurden Techniken erlernt und geübt, wobei besonders die offene, herzliche Atmosphäre hervorstach. Berührungssängste gab es keine, stattdessen unterstützte man sich gegenseitig und freute sich über gemeinsame Fortschritte.



Auch Anfänger wurden individuell abgeholt und in das Training integriert. Es zeigte sich eindrucksvoll, wie selbstverständlich Unterschiede in den Hintergründen traten und der gemeinsame Spaß am Kampfsport im Vordergrund stand.

Die Organisatoren ziehen ein durchweg positives Fazit und blicken bereits in die Zukunft: Für das kommende Jahr ist ein Wiedersehen geplant, wenn der Lehrgang sein fünfjähriges Jubiläum feiert. Dabei hoffen die Verantwortlichen, erstmals die Marke von 50 Teilnehmern zu überschreiten.